



ÖDP Kreistagsfraktion Erding Wolfgang Reiter, Beethovenstr. 1a, 85435 Erding
Tel 08122/91251(p) 88121-5677 (d) Fax 08122/559856 email wolfgang@casa-reiter.de

An

Landrat Martin Bayerstorfer
Alois-Schießl-Platz 2
85435 Erding
Betrifft: Antrag zur Plastikmüll-Vermeidung

Erding, den 3.2.2021

Sehr geehrter Herr Landrat Bayerstorfer,

ich möchte Sie bitten, einem der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Klima, Natur, Struktur und Umwelt den folgenden Antrag zum Beschluss vorzulegen:

Beschlussvorlage:

Der Landkreis Erding integriert die Initiative „einmal-ohne-bitte“ in ein „Plastikvermeidungskonzept“. Diese Initiative listet unter der Internetadresse www.einmalohnebitte.de deutschlandweit alle Geschäfte und Betriebe auf, wo ohne Verpackungsmüll (z.B. mit selbst mitgebrachten Gefäßen) eingekauft werden kann.

Der Landkreis Erding schreibt alle Geschäfte im Landkreis Erding an, und bittet diese, sich dieser kostenlosen Initiative anzuschließen.

Begründung:

Der Corona-Lockdown lässt zur Zeit die Plastikmüllmengen explodieren. Um diesen Plastikmüll effektiv zu reduzieren, müssen verstärkt Möglichkeiten geschaffen werden, ohne Verpackung einzukaufen. Beispielsweise Reinigungs- und Geschirrspülmittel zum Abfüllen in mitgebrachte Gefäße. Bedientheken, wo Käse, Wurst und Brot in mitgebrachte Behältnisse eingefüllt werden können, usw.

Die Initiative „einmalohnebitte“, eine große Anzahl junger Leute aus München, hat sich zum Ziel gesetzt, alle Geschäfte, in denen der Einkauf ohne Verpackungsmüll möglich ist, im Internet kostenlos aufzulisten. Das Geschäft muss sich dazu nur bei ihnen anmelden und mitteilen, was ohne Verpackung angeboten wird. Das Geschäft erhält dann einen Aufkleber.

Momentan ist das Problem, dass viele Geschäfte aufgrund der Corona-Hygienevorgaben sich nicht trauen, Lebensmittel beispielsweise an der Theke in mitgebrachte Gefäße abzufüllen. Obwohl es hierzu einfache und sichere Möglichkeiten gibt (Beispiel Übergabetablets).

Die direkte Bitte zur Teilnahme durch den Landkreis Erding könnte solche Ängste abbauen und mehr Geschäfte dazu animieren, bei dieser Müllvermeidungsbewegung mitzumachen.

Der Landkreis Erding könnte in all seinen Veröffentlichungen dann auf diese Internetadresse verweisen, wo jeder Bürger dann Geschäfte in seiner Nähe finden kann, wo er praktisch ohne Verpackungsmüll einkaufen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Reiter, ÖDP-Fraktionsvorsitzender